

Handreichung zur Evaluation von kleinen Lehrveranstaltungen mit max. 5 Teilnehmenden mithilfe eines Feedbackgesprächs

Beauftragter Studium /
Evaluationsbüro

Zur üblichen Evaluation mithilfe der Fragebogenerhebung über evasys bietet Ihnen das Evaluationsbüro mit dieser Handreichung das Feedbackgespräch als eine alternative Evaluationsmethode an. Sie können das Feedbackgespräch bei kleinen Lehrveranstaltungen mit max. 5 Teilnehmenden einsetzen. Wenn Sie das auf Seite 3 dargestellte Formular ausdrucken, von einem Studierenden („als Zeugen/Zeugin“) unterzeichnen lassen und es in unseren ILIAS-Bereich hochladen, dokumentieren wir Ihre Evaluation. Dann kann sie bei der jährlichen Prüfung der Evaluationsordnung Berücksichtigung finden, d.h. sie kann mitgezählt werden (Die Vorgabe aus der Evaluationsordnung lautet: Jede Lehrveranstaltung in jedem Trimester wird evaluiert).

Den ILIAS-Bereich „Anmeldung zur Lehrevaluation“ finden Sie hier:
<https://intranet.hsu-hh.de/go/cat/6011>

Planung und Aufbau

Beim Feedbackgespräch kommen Sie in den direkten Austausch mit den Studierenden. Planen Sie für das Feedbackgespräch 5 bis 10 Minuten ein. Zur Durchführung eines Feedbackgespräches sollten Sie sich Fragen überlegen, welche einen allgemeinen Überblick über die Lehr- und Lernprozesse der Veranstaltung geben.

Die nachfolgenden Fragen sind als Beispiele zu verstehen, die Ihnen einen allgemeinen Überblick über die Lehr- und Lernprozesse in Ihrer Veranstaltung geben. Sie orientieren sich an der Methode „Teaching Analysis Poll“ (TAP, vgl. Frank, Fröhlich und Lahm, 2011):

- Wodurch lernten Sie in dieser Veranstaltung am meisten?
- Was erschwerte Ihnen das Lernen?
- Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für hinderliche Punkte?
- Welche Erwartungen hatten Sie an die Veranstaltung? Wurden Sie erfüllt?
- Wie empfinden Sie den Arbeitsaufwand (Stoffumfang und Schwierigkeitsgrad)?
- Helfen Ihnen die bereitgestellten Lernmaterialien (z.B. digitale Materialien über Ilias, Bücher der Lehrbuchsammlung), den Inhalt der Veranstaltung besser zu verstehen?

- Welche Arbeitsformen haben zu einem besseren Verständnis des Stoffes beigetragen?

Durchführung

- 1) Kündigen Sie das Feedbackgespräch an und bitten Sie um große Beteiligung. Eventuell können Sie auch schon auf Ihre Ziele hinweisen. Besprechen Sie mit den Studierenden die Feedbackregeln (siehe unten).
- 2) Visualisieren Sie die für Sie interessante Frage an der Tafel oder am Beamer. Die hier aufgezählten Fragen dienen als Anhaltspunkte und können natürlich auch durch eigene Fragen ergänzt werden.
- 3) Nach der Fragestellung geben Sie den Studierenden kurz Zeit zum Nachdenken.
- 4) Bitten Sie die Studierenden, sich nacheinander in ein oder zwei Sätzen zu der Frage zu äußern. Achten Sie auf die Feedbackregeln. Eventuell können Sie die genannten Punkte an der Tafel visualisieren.
- 5) In der nächsten Stunde können Sie zu den Ergebnissen des Feedbackgesprächs Stellung nehmen und diese gemeinsam mit den Studierenden diskutieren.

Feedbackregeln

Für die Studierenden gilt: Das Feedback sollte...

- erwünscht (keine Pflicht),
- unmittelbar (nicht verspätet),
- beschreibend (nicht bewertend oder interpretierend),
- ehrlich (nicht verletzend),
- angemessen (nicht vernichtend oder utopisch),
- konkret (nicht verallgemeinernd),
- verhaltensbezogen (nicht personenbezogen),
- persönlich („Ich“, nicht „Sie“ oder „man“) und
- allen Studierenden möglich sein.

Für die Lehrenden gilt: Sie sollten...

- aktiv zuhören und die Studierenden aussprechen lassen,
- Gesagtes wirken lassen,
- bei Unklarheiten nachfragen,
- sich nicht rechtfertigen oder verteidigen,
- das Gespräch nicht in die Benotung einfließen lassen und
- selbst entscheiden, was Sie vom Feedback annehmen und was nicht.

Diese Handreichung orientiert sich an jener der Universität Potsdam:

https://www.pep.uni-potsdam.de/media/Alternative_Evaluationsverfahren_zum_SET.UP-Fragebogen.pdf

Bitte informieren Sie die Teilnehmenden über folgende für die Teilnehmenden geltenden Datenschutzbestimmungen. Mit der Teilnahme am Feedbackgespräch stimmen die Teilnehmenden den Datenschutzbestimmungen zu.

1. Freiwilligkeit der Einwilligung

- a) Die Bereitstellung meiner Daten durch mich erfolgt freiwillig. Es besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht meinerseits, meine Daten herauszugeben.
- b) Mir entstehen keine Nachteile, wenn ich die Einwilligung nicht erteile bzw. nur eingeschränkt erteile.

2. Widerrufsmöglichkeit

Ich habe das Recht, die erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt davon unberührt.

3. Weiterer Verarbeitungsgang

- a) Rechtsgrundlage für den o.g. Verarbeitungszweck ist die Einwilligung gemäß Artikel 6 Abs. 1a, Artikel 7 DSGVO.
- b) Die Speicherung der Daten ist beabsichtigt bis ihre Kenntnis zur Aufgabenerfüllung im Rahmen der durchgeföhrten Evaluation nicht mehr erforderlich ist, höchstens jedoch fünf Jahre nach dem Zeitpunkt der Erhebung.
- c) Die Daten werden wie folgt verarbeitet: Die Befragung erfolgt nicht anonym, die erhobenen Daten werden aber bei der Erhebung anonymisiert, sodass kein Rückschluss auf mich als Teilnehmende(r) möglich ist.
- d) Die anonymisierten, aggregierten Daten werden gemäß § 8, Abs. 8 der Evaluationsordnung den zur Weiterentwicklung der Lehrveranstaltungen und Module zuständigen Personen, Gremien oder Ausschüsse zugänglich gemacht.

4. Datenschutzrechtlich Verantwortliche/r ist:

Präsident der HSU/UniBw H, Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

5. Datenschutzbeauftragte/r ist:

Datenschutzbeauftragte für den Geschäftsbereich BMVg (DSB GB BMVg)

Bundesministerium der Verteidigung, Stauffenbergstr. 18, 10785 Berlin

6. Neben dem o.g. jederzeitigen Widerrufsrecht stehen mir die folgenden Betroffenenrechte gegenüber der/dem Verantwortlichen zu:

- Auskunft über meine Daten (gemäß Artikel 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (gemäß Artikel 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung (gemäß Artikel 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (gemäß Artikel 18 DSGVO)

7. Mir steht das Recht auf Beschwerde bei der/dem Beauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit zu (gemäß Art. 77 DSGVO)

Dokumentation über ein Feedbackgespräch im Rahmen einer Lehrveranstaltungsevaluation mit max. 5 Teilnehmenden

Zu untenstehender Lehrveranstaltung wurde heute ein Feedbackgespräch entsprechend der Handreichung des Evaluationsbüros der HSU/UniBw H durchgeführt.

Nr. und Titel der Lehrveranstaltung:

Professur:

Lehrende/r:

Anzahl der Teilnehmenden der Lehrveranstaltung:

Datum des Feedbackgesprächs:

Kerndergebnisse in Stichpunkten + zusammenfassende Bewertung in Form einer Note (sehr gut – eher gut – teils/teils – eher verbesserungswürdig – sehr verbesserungswürdig):

1. Lehrperson und Lehrveranstaltungskonzept (u.a. Motivierung der Studierenden, Struktur, Materialien)
2. Schwierigkeit (Schwierigkeitsgrad, Tempo, Stoffumfang)
3. Studierende (Interesse, Vorwissen)
4. Abstimmung von Übung und Vorlesung, Übungsaufgaben (optional)
5. Qualität der Referate (optional)

Bitte erfassen Sie noch den durchschnittlichen Workload der Studierenden (in Stunden) und die durchschnittliche Anzahl der Fehltermine.

Unterschrift Lehrende/r:

Richtigkeit durch Unterschrift eines Studierenden bezeugt:

Bitte auch die Rückseite nutzen. Anschließend als Scan in der Datensammlung zur Lehrveranstaltungsevaluation auf ILIAS ablegen: <https://intranet.hsu-hh.de/go/cat/6011>